

25.11.2015

Antrag der Stadt Gera auf Mittelzuwendungen für das Projekt „Freifunk-Kommune Gera“ als Pilotprojekt „Freifunk in Thüringen“

Pilotprojekt

Freifunk-Kommune Gera

Inhaltsverzeichnis

1	Antrag auf Mittelzuwendung	2
2	Projektgovernance	2
2.1	Projektpartner und Arbeitsteilung	2
2.2	Governance	2
2.3	Projektleiter	4
3	Arbeitsplan	4
3.1	Beschreibung des Arbeitsplans	4
3.2	Zeitplan.....	6
4	Kosten- und Finanzierungsplan	6
4.1	Kostenübersicht	6
4.2	Sachkosten.....	7
4.3	Dienstleistungskosten	8
4.3	Personalkosten und Tätigkeitsbeschreibung	9
4.3	Reise- und Veranstaltungskosten	9
	Tabellarische Zusammenfassung / Projektübersicht	10
	Anhang A: Absichtserklärung Freifunk Community Gera	11

1 Antrag auf Mittelzuwendung

Gegenstand dieses Antrags ist das am 10.09.2015 eingereichte Projektkonzept „Freifunkkommune Gera“. Zur Realisierung dieses Konzeptes als Pilotprojekt in Thüringen beantragt die Stadt Gera hiermit die Zuwendung finanzieller Mittel durch den Freistaat Thüringen.

Ablauf, Aufgabenteilung und Mittelbedarf ergeben sich aus dem nachfolgend dargelegten Projektplan. Benötigt werden Zuwendungen in einer Gesamthöhe von 206.381 EUR. Die Kosten verteilen sich über eine Projektlaufzeit von 36 Monaten. Der Projektstart ist für das Jahr 2015 geplant.

2 Projektgovernance

2.1 Projektpartner und Arbeitsteilung

Das Vorhaben „Freifunkkommune Gera“ wird als Kooperationsprojekt der Stadt Gera, der Freifunk Community Gera-Greiz und der AG Bürgerhaushalt der Stadt Gera durchgeführt.

Die Stadt Gera übernimmt die übergreifende Koordination des Projektes sowie die Verwaltung und Vergabe zugewiesener Fördermittel. Die Freifunk Community Gera-Greiz ist für die technische Konzeption und den Betrieb des Netzes sowie die Betreuung des Hackerspace respektive Repair Café zuständig. Die AG Bürgerhaushalt soll die Akzeptanz des Projektes in der Bevölkerung sowie die Integration der Zielgruppen und von zivilgesellschaftlichen Vereinigungen unterstützen.

Die arbeitsteilige Umsetzung des Projektes basiert auf einer grundlegenden Übereinkunft zwischen der Stadt Gera, der AG Bürgerhaushalt und der Freifunk Community Gera-Greiz zur Zusammenarbeit im Rahmen der vorgestellten Verantwortlichkeiten.

Im Verlauf des Projektes sollen weitere Partner und Teilnehmer gewonnen werden, die jedoch keine Verantwortlichkeiten im Sinne dieses Projektantrages übernehmen und darum außerhalb der zu implementierenden Projektstruktur verortet werden (vgl. hierzu Abb. 1 im Abschnitt Governance).

2.2 Governance

Im Rahmen der Projektplanung haben sich die Partner auf folgende Governancessstruktur verständigt (siehe Abbildung 1):

Als zentrale Steuerungsinstanz fungiert eine Lenkungsgruppe Freifunk, die koordiniert durch einen zentralen Projektsteuerer (Projektleiter) aus Vertretern der Stadtverwaltung Gera, der Freifunk Community Gera-Greiz und der AG Bürgerhaushalt gebildet wird.

Der Lenkungsgruppe wird durch die beteiligten Partner die Aufgabe übertragen, die

- Umsetzung des Arbeitsplanes zu überwachen,
- Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen vorzubereiten (bspw. Investitionsentscheidungen),
- die inhaltliche und strategische Umsetzung der Projektziele unter den beteiligten Partnern und mit der fördermittelgebenden Stelle fortlaufend abzustimmen.

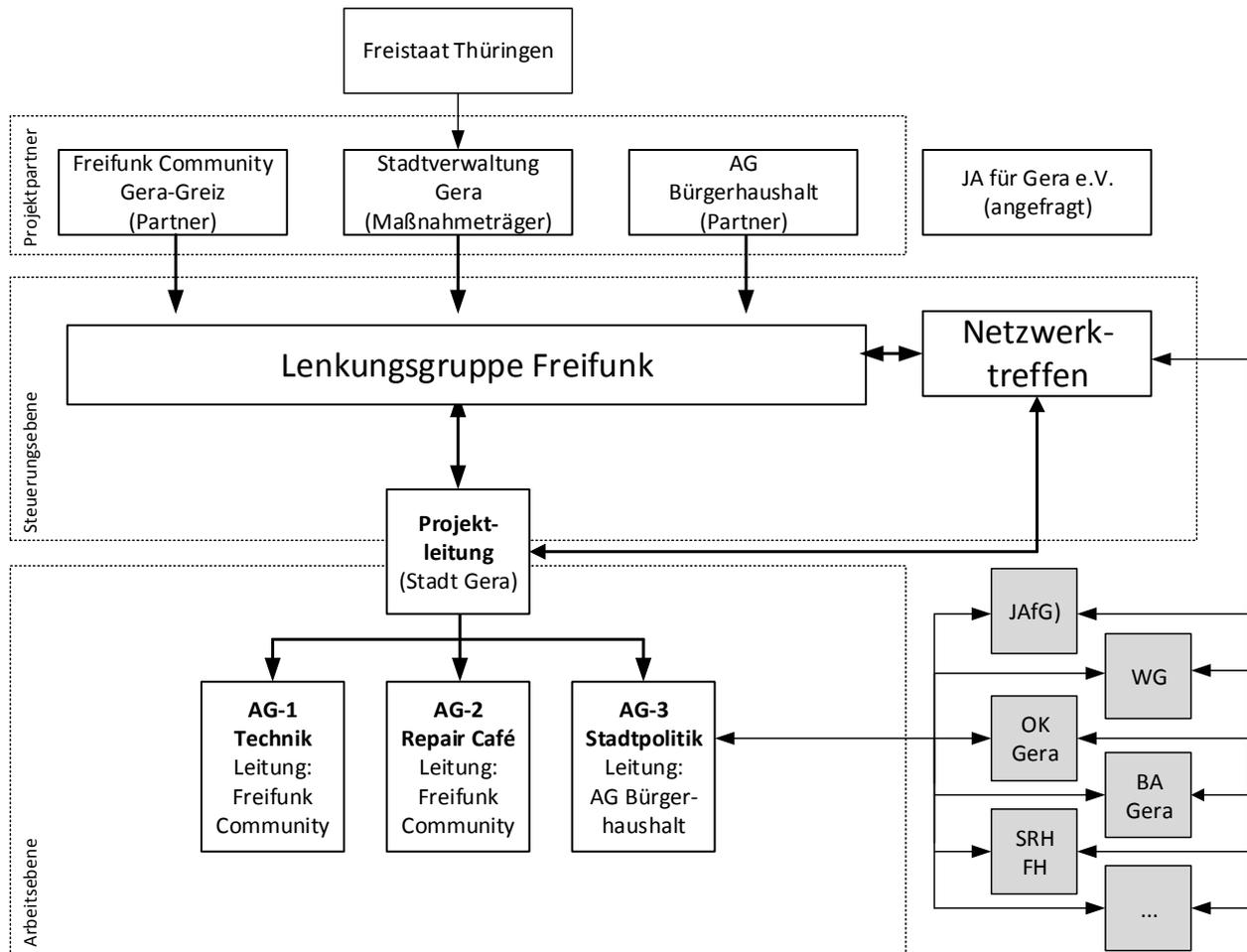


Abbildung 1: Struktur Projektgovernance

Unterstützt wird die Arbeit der Lenkungsgruppe einerseits durch die Projektleitung, die als zentrale Koordinationsstelle der Stadtverwaltung zwischen der Lenkungsgruppe und den Arbeitsgruppen für die planmäßige Umsetzung der Arbeitspakete verantwortlich ist und in dieser Funktion auch die Entscheidungen und Sitzungen der Lenkungsgruppe inhaltlich vorbereitet, und zum anderen durch ein mindestens einmal jährlich stattfindendes Netzwerktreffen aller am Projekt beteiligten Akteure der Stadtgesellschaft, das ebenfalls von der zentralen Projektleitung bei der Stadtverwaltung vorbereitet wird und vor allem eine beratende Funktion besitzt, aber darüber hinaus auch eine breite inhaltliche Unterstützung für das Projekt sicherstellen soll.

Zur Umsetzung der strategischen Vorgaben der Lenkungsgruppen werden Arbeitsgruppen eingerichtet, die sich im Sinne der fixierten Projektziele und Aufgaben für die Beschaffung und Inbetriebnahme der Netzwerktechnik, die Einrichtung des Hackerspace sowie die Einspeisung von Diensten und Inhalten in das Freifunknetz einsetzen. Die inhaltliche und fachliche Leitung der Arbeitsgruppen obliegt den Partnern des Projekts entsprechend der gewählten Arbeitsteilung und der gegebenen Kompetenzen. Die Leitung und Vorbereitung der Arbeitsgruppensitzungen erfolgt zudem in enger Abstimmung mit der zentralen Projektleitung, die den Arbeitsgruppen bei allen organisatorischen Belangen unterstützend zur Seite steht.

Die im Sinne des Freifunkkonzepts ausdrücklich geförderte Beteiligung zivilgesellschaftlicher Akteure kann somit erstens durch eine Mitwirkung an den zu schaffenden Arbeitsgruppen erfolgen und dann auch konkretere Formen einer Mitarbeit bei bestimmten inhaltlichen Themen annehmen, oder sich auf die Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden Netzwerktreffen beschränken und auf diesem Wege die weiteren Ausgestaltung des Projekts beeinflussen.

Ziel des Projektes ist es, diese zunächst auf den erfolgreichen Aufbau eines Freifunknetzes ausgerichtete und darum zeitlich beschränkte *Projektgovernance* im Sinne einer *Prozessgovernance* am Ende der Projektlaufzeit zu verstetigen, um das so entstandene Unterstützernetzwerk in eine nachhaltige und auf Dauer eingerichtete Netzwerkorganisation zu überführen.

2.3 Projektleiter

Zur Sicherstellung einer kontinuierlichen und systematischen Bearbeitung des Vorhabens wird vorbehaltlich der Zuwendungsbewilligung in der Stadt Gera eine Projektstelle „Projektleiter Freifunk“ neu eingerichtet. Die Stelle ist auf 60% der regulären Wochenarbeitszeit (somit 24h) ausgelegt.

Die Aufgaben des Projektleiters resultieren aus folgender Tätigkeitsbeschreibung:

- Durchführung des operativen Projektmanagements „Freifunk Kommune Gera“. Verantwortlich für die planmäßige Umsetzung der Arbeitspakete, Erreichung der Projektziele sowie kontinuierliche Dokumentation der Ergebnisse und des Projektstatus sowie ÖA für das Projekt. (30%)
- Steuerung der Arbeitsgruppen (vgl. Governance). Sicherstellung der Umsetzung strategischer Vorgaben der Lenkungsgruppe durch die Arbeitsgruppen. (15%)
- Bewertung und Entscheidung von Fachkonzepten zur Umsetzung der Projektziele und Aufgaben innerhalb der Arbeitsgruppen. Umsetzung und Steuerung von Dienstleistern zur Umsetzung der Aufgaben der genannten Arbeitsgruppen. (15%)
- Organisation der Lenkungsgruppensitzungen (Einladung, Agenda, Protokollierung, etc.). Inhaltliche Vorbereitung der Lenkungsgruppensitzungen, Berichterstattung aus den Projektgruppen und zum fachlichen und inhaltlichen Projektverlauf. (10%)
- Abruf und Verwaltung der Projektfördermittel. Beschaffung und Vergabe projektbezogener Investitionen und Dienstleistungen. Sicherstellung ordnungsgemäßer Vergaben auch bei weitergeleiteten Mitteln an Projektpartner. Verantwortlich für die Abrechnung und Verwendungsnachweisführung gegenüber dem Projektträger. (30%)

Diese relativen Anteile beziehen sich auf 24 h Wochenarbeitszeit.

Eine externe Stellenausschreibung ist vorgesehen. Rücksichtlich der Fachkräfteproblematik und Gewinnung eines geeigneten Projektleiters erfolgt eine Vollzeitbesetzung, wobei der Stelleninhaber zu 60% der Arbeitszeit dem Pilotprojekt Freifunk zugeordnet wird. Im Projekt wird diese Stelle folglich mit 60% kalkuliert und ebenso abgerechnet (vgl. Abschnitt 4.4).

3 Arbeitsplan

Der Arbeits- und Zeitplan findet sich bereits im Projektkonzept. Abschnitt 3 dokumentiert die mit den Projektpartnern abgestimmte Aktualisierung des Arbeits- und Zeitplans.

3.1 Beschreibung des Arbeitsplans

Die Gesamtlaufzeit des Projektes „Freifunkkommune Gera“ ist auf 36 Monate angelegt. Die Kooperationspartner tragen während der gesamten Laufzeit kontinuierlich entsprechend ihrer Kompetenzen zum Projekt bei. Die Grundlage des Arbeitsplans ist ein agiler und iterativer Entwicklungsprozess, der es den Partnern ermöglicht, schnell und kontinuierlich Zwischenergebnisse zu erzeugen und zu erproben. Ebenso soll bereits zur Aufbauzeit auf Rückmeldungen der einbezogenen Nutzer und auf technische, rechtliche und organisatorische Neuerungen reagiert werden.

Die Aktivitäten des Projektes sind in Arbeitspaketen organisiert, die entlang inhaltlicher Aspekte gestaltet wurden. Aufgrund des agilen Vorgehens laufen sie während der Projektlaufzeit weitgehend parallel. Abbildung 3 zeigt die Arbeitspakete und zentrale Interaktionen in einer Übersicht. Tabelle 1 zeigt die Verteilung der Aufwände je Arbeitspaket an sowie den verantwortlichen Projektpartner.

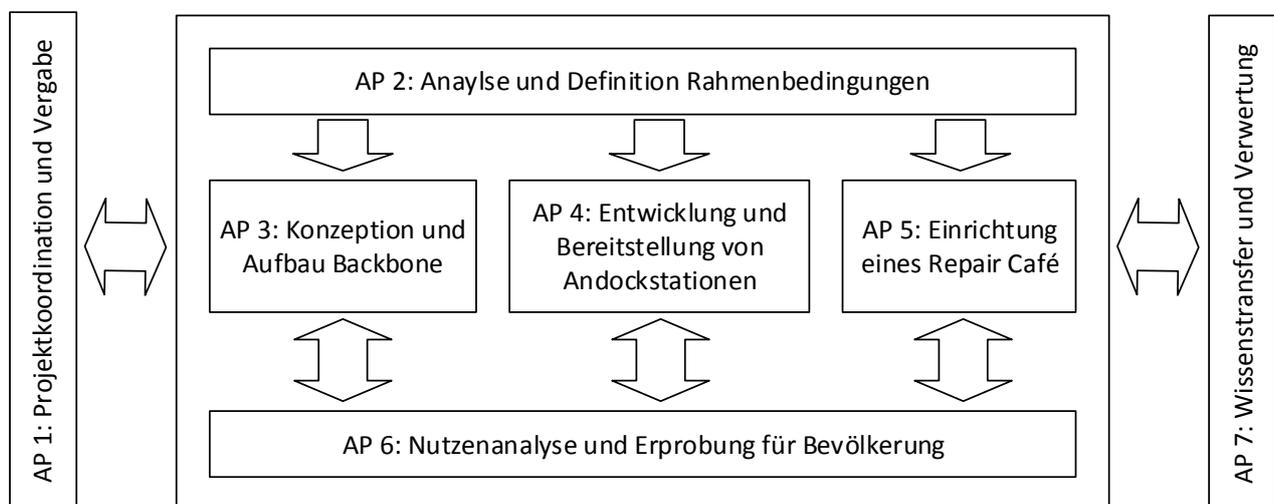


Abbildung 2: Strukturierung der Arbeitspakete

Arbeitspaket		Leitung	Dauer [Monate]	Aufwand PL [PM]
AP 1	Projektkoordination und Vergabe	PL Stadt Gera	36	4,6
AP 2	Analyse und Definition Rahmenbedingungen	AG Technik	3	1
AP 3	Konzeption und Aufbau Backbone	AG Technik	15	5
AP 4	Entwicklung und Bereitstellung Andockstation	AG Technik	21	5
AP 5	Einrichtung Repair Café	AG Repair Café	9	2
AP 6	Nutzenanalyse und Erprobung Bevölkerung	AG Stadtpolitik	27	2
AP 7	Wissensaustausch und Verwertung	AG Stadtpolitik	30	2
				21,6

Tabelle 1: Bearbeitungsdauer und Arbeitsaufwand je Arbeitspaket

3.2 Zeitplan

Die Arbeitspakete werden in weitere Unterarbeitspakete aufgeteilt, die nach folgendem Zeitplan bearbeitet werden sollen.

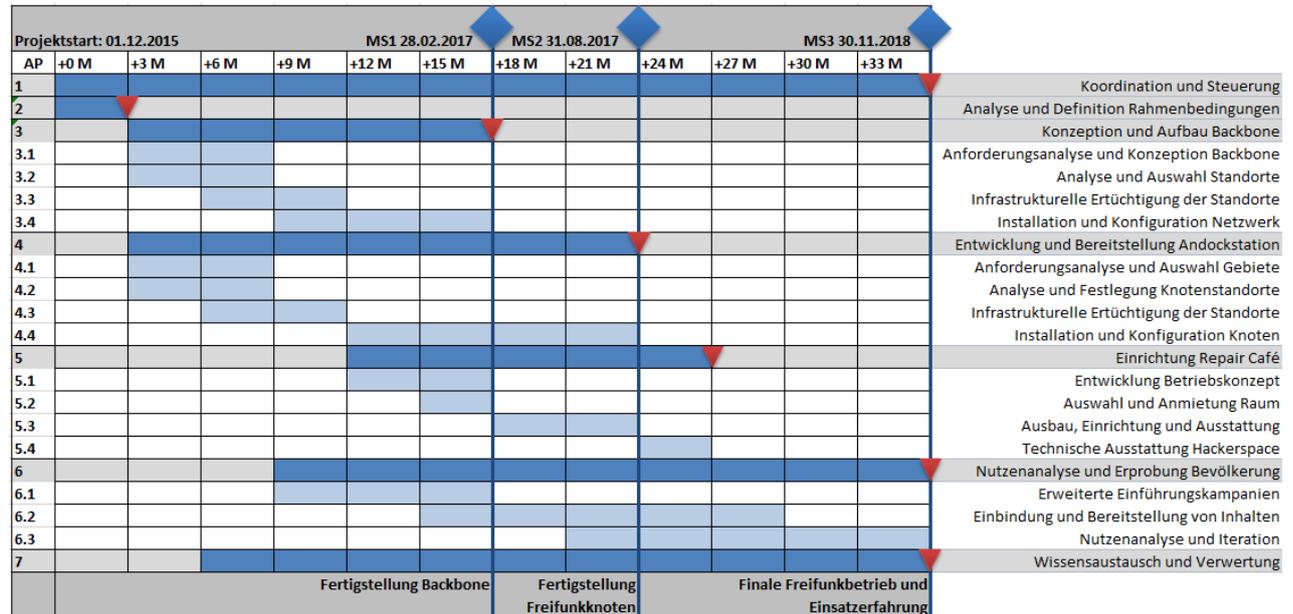


Abbildung 3: Gantt-Diagramm Projektplan

4 Kosten- und Finanzierungsplan

4.1 Kostenübersicht

Bei der Realisierung des Pilotprojektes entstehen Personalkosten, Sachkosten, Dienstleistungskosten und Reisekosten. Diese Kosten verteilen sich auf die Gesamtlaufzeit des Projektes von 36 Monaten (vgl. Abschnitt 4.2). Nachfolgende Tabelle 2 stellt eine Gesamtübersicht der ermittelten Projektkosten mit Aufschlüsselung nach Kostenarten dar.

Die Finanzierung der Projektkosten soll zu 100% aus Fördermitteln des Projektträgers erfolgen, da die beteiligten Projektpartner keine Eigenmittel bereitstellen können. Die Stadt Gera fungiert als zentraler Zuwendungsempfänger und reguliert die Vergabe und ggf. teilweise Weiterleitung von Mitteln an die Projektpartner. Die Steuerung und Verwendungsnachweisführung erfolgt durch den Projektleiter als Mitarbeiter der Stadtverwaltung Gera (siehe Abschnitt 5.4).

Kostenart	
Personalkosten	92.894 €
Sachkosten	77.000 €
Dienstleistungen	32.487 €
Reisekosten	4.000 €
Gesamtkosten	206.381 €

Tabelle 2: Gesamtprojektkosten nach Kostenarten

Die Kalkulation der Kosten ergibt sich grundsätzlich aus den beschriebenen Maßnahmen und Arbeitsschritten des Projektplanes (vgl. Kapitel 4). In folgender Tabelle sind die Kosten noch einmal auf Arbeitspakete aufgeschlüsselt dargestellt. Die Spalte „Dauer“ drückt die Laufzeit des Arbeitspaketes in Monaten aus und die Spalte „Arbeit PM“ die Arbeitsmenge in Personenmonaten für die Rolle des Projektleiters (vgl. Abs. 4.3).

Inhalt Arbeitspaket	Dauer [M]	Arbeit PM	Kosten		Dienst-		Summe	
			Personal	Sachmittel	leistung	Reise		
AP 1	Projektkoordination und Vergabe	36	4,6	19.783 €	1.000 €	- €	1.000 €	21.783 €
AP 2	Analyse und Definition	3	1	4.301 €	- €	- €	- €	4.301 €
AP 3	Konzeption und Aufbau Backbone	15	5	21.503 €	39.000 €	20.202 €	500 €	81.205 €
AP 4	Entwicklung + Aufbau Andockstationen	21	5	21.503 €	8.000 €	10.400 €	250 €	40.153 €
AP 5	Einrichtung Hackerspace / Repair Café	9	2	8.601 €	25.000 €	1.885 €	250 €	35.736 €
AP 6	Nutzenanalyse und Erprobung	27	2	8.601 €	3.000 €	- €	500 €	12.101 €
AP 7	Wissensaustausch und Verwertung	30	2	8.601 €	1.000 €	- €	1.500 €	11.101 €
<i>Summe</i>				92.894 €	77.000 €	32.487 €	4.000 €	
				Gesamtkosten Projekt				206.381 €

Tabelle 3: Kostenübersicht nach Arbeitspaketen

Die Kalkulationsgrundlage und inhaltliche Zusammensetzung der in Tabelle 2 und Tabelle 3 benannten Kostenarten sowie deren und Zusammensetzung sind nachfolgend in den Abschnitten 4.2 Sachkosten, 4.3 Dienstleistungskosten, 4.4 Personalkosten und 4.5 Reisekosten erläutert.

4.2 Sachkosten

Als Sachkosten sind grundsätzlich Investitions-, Betriebs- und Materialkosten kalkuliert. Dies betrifft insbesondere die Backbone-Infrastruktur, die Andockstationen und das Repair Café.

Die technische Realisierung der Backbone-Infrastruktur (vgl. Abschnitt 3.1) erfordert Investitionen in aktive und passive Netzwerktechnik, wie bspw. in Patchfelder, Router, Accesspoints und Funktechnik. Diese Technik ist für 13 geplante Backboneknoten zu kalkulieren (vgl. Abbildung 1). Darüber hinaus sind an diesen Standorten grundlegende Rahmenbedingungen, wie Stromanschluss oder Befestigungen, zu erfüllen.

Auch für den Aufbau der Andockstationen (vgl. Abschnitt 3.2) sind Investitionen in Netz- und Übertragungstechnik notwendig.

Weitere Sachkosten entstehen durch den Aufbau des Hackerspaces mit Repair Café (vgl. Abschnitt 3.3). Diese Einrichtung ist mit Möbeln, Technik und Werkzeug auszustatten. Letztlich fallen auch Betriebskosten für Miete, Energie und Reinigung an, die für die Projektlaufzeit als Sachkosten angesetzt sind.

Zur Umsetzung der Projektziele „Partizipation und Teilhabe“ und „Einbindung der Bürger“ sind außerdem Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit, zur Auf- und Bereitstellung des Contents sowie Materialien zur Reduzierung von Beteiligungshemmschwellen, Befragungen etc. erforderlich. Dies sind vor allem Broschüren, Informations- und Präsentationsmaterial, Dokumentationen, Fragebögen und Webplattformen, hierfür wird ein pauschaler Sachkostensatz kalkuliert.

	Anzahl	Einzelkosten	Gesamt
Backbone: Aktive Netzwerktechnik	13	2.000 €	26.000 €
Backbone: Infrastruktur und passive Technik	13	1.000 €	13.000 €
Andockstationen: Hardware und Kleinteile	20	400 €	8.000 €
Repair Café: Tische	10	250 €	2.500 €
Repair Café: Stühle	20	100 €	2.000 €
Repair Café: Schränke	5	300 €	1.500 €
Repair Café: Rechentechnik	10	500 €	5.000 €
Repair Café: Werkzeug	1	100 €	100 €
Repair Café: Präsentationstechnik	1	1.300 €	1.300 €
Repair Café: Betriebskosten (z.B. Miete)	36	350 €	12.600 €
Material für ÖA, Design, Content und Umfragen	1	5.000 €	5.000 €
		gesamt:	77.000 €

Tabelle 4: Kalkulationsübersicht Sachkosten

4.3 Dienstleistungskosten

Als Dienstleistungskosten sind kostenpflichtige Leistungen und Arbeiten Dritter, wie bspw. Handwerksleistungen eingeplant. Dies betrifft nicht die ehrenamtlichen Leistungen der Kooperationspartner. Technische Konzeptions-, Installations- und Konfigurationsarbeiten der Partner *Freifunk Community* und der *AG BHH* werden als ehrenamtliche Tätigkeiten durchgeführt und sind keine Dienstleistungskosten.

Zur Schaffung der Rahmenbedingungen an den geplanten Backboneknoten sind jedoch infrastrukturelle Konzeptions- und Installationsarbeiten durch fachlich geeignete Dienstleister zu erbringen, bspw. wenn aus fachlicher Sicht, wegen gesetzlicher Vorgaben oder wegen Gewährleistungsfragen die Erbringung dieser Arbeiten durch die *Freifunk Community* nicht möglich ist (z.B. Elektroinstallation).

Analog trifft dies auch auf die Entwicklung und den Aufbau der Andockstationen zu. Zur Einrichtung des Repair Cafés sind Vorrichtungs- und Einrichtungsarbeiten erforderlich.

Die kalkulierten Tagessätze orientieren sich an den üblichen Kosten regionaler Dienstleister. Für Ingenieur- oder Spezialarbeiten wird ein Tagessatz von 800 € angenommen. Für Handwerksleistungen ein Tagessatz 377 €.

	Anzahl	Projekt-tage	Tagessatz	Summe
Dienstleistungen Konzepte Backbonestandorte	13	1	800 €	10.400 €
Dienstleistungen Installation Backbonestandorte	13	2	377 €	9.802 €
Dienstleistungen Handwerks- + Installationen Repair Café	1	5	377 €	1.885 €
Dienstleistungen Entwicklung Andockstation	13	1	800 €	10.400 €
			gesamt:	32.487 €

Tabelle 5: Kalkulationsübersicht Dienstleistungskosten

4.4 Personalkosten

Die Projektlaufzeit beträgt 36 Monate. Die Dauer der Projektlaufzeit ergibt sich aus dem Projekt- und Arbeitsplan. Zur Sicherstellung einer kontinuierlichen und systematischen Bearbeitung des Vorhabens soll in der Stadt Gera eine Projektstelle „Projektleiter Freifunk“ eingerichtet werden (siehe Abschnitt 4.3). Die Besetzung erfolgt durch eine Neueinstellung vorbehaltlich einer Fördermittelbewilligung, die auf die geplante Projektlaufzeit von 36 Monaten befristet ist.

Diese Stelle ist als Teilzeitstelle mit 60% der regulären Wochenstunden geplant. Entsprechend des Tätigkeitsprofils ist eine Einstufung nach TVöD E 10 vorgesehen. Einschließlich der tariflichen Jahressonderzahlung und des Arbeitgeberanteils ergeben sich für die Projektstelle folgende Personalkosten.

	Durchschnl. Gehalt	Gehalt 60%	Gehalt mit AG Brutto	Anzahl Monate	Gesamt
Projektleiter (24 h/Woche) E10 Stufe 2	3.440,51 €	2.064,31 €	2.580,38 €	36,00 €	92.894 €

Tabelle 6: Kalkulationsübersicht Personalkosten

4.5 Reise- und Veranstaltungskosten

Reise- und Veranstaltungskosten entstehen im Rahmen der Netzwerktreffen (vgl. Abb.1 S.3) sowie des überregionalen Austauschs mit anderen Freifunk Communities in Thüringen, mit dem Freifunkverein Berlin sowie im Rahmen des Wissenstransfers mit anderen Kommunen oder Maßnahmen zur Darstellung und Präsentation der Projektergebnisse. Auch im Rahmen der Durchführung von Beschaffungen, regelmäßigen Standortfahrten im Rahmen des Backbone Aufbaus, Materialtransporten im Kontext von Veranstaltungen an den Standorten der Andockbereiche.

Reisekosten werden durch den Projektleiter verursacht sowie für jeweils beauftragte ehrenamtliche Mitarbeiter in den Arbeitsgruppen.

Im Rahmen dieses Antrags können noch keine konkreten Reisepläne dargelegt werden, da diese erst im Rahmen Projektdurchführung entstehen. Die Reisekosten wurden auf Basis eines Pauschalsatzes und in Zuordnung und Abhängigkeit der Dauer und Aufwendung der einzelnen Arbeitspakete im Projektplan angesetzt.

Arbeitspaket	Kostenpauschale
AP 1: Projektkoordination und Vergabe	1.000 €
AP 2: Analyse und Definition Rahmenbedingungen	
AP 3: Konzeption und Aufbau Backbone	500 €
AP 4: Entwicklung und Bereitstellung Andockstation	250 €
AP 5: Einrichtung Hackerspace	250 €
AP 6: Nutzenanalyse und Erprobung Bevölkerung	500 €
AP 7: Wissensaustausch und Verwertung	1.500 €
gesamt:	4.000 €

Tabelle 7: Kalkulationsübersicht Reisekosten

Die Abrechnung der Reisekosten erfolgt letztlich auf Basis des Thüringer Reisekostengesetzes.

Tabellarische Zusammenfassung / Projektübersicht

Projekttitel	Freifunk-Kommune Gera
Partner	Stadt Gera, Freifunk Community Gera-Greiz, AG Bürgerhaushalt Gera
Projektträger	Stadt Gera
Ansprechpartner Projektträger	IT-Leiter, Steven Müller, Tel.: 0365 / 838 1800, mueller.steven@gera.de
Projektleiter	N.N.
<i>Projektplan</i>	
Geplanter Beginn	01.12.2015
Laufzeit	36 Monate
Meilensteine	ME 0: (01.12.2015) Projektstart ME 1: (28.02.2017) Fertigstellung Backbone ME 2: (31.08.2017) Fertigstellung Freifunkknoten ME 3: (30.11.2018) Betrieb und Einsatzerfahrung
Arbeitspakete	AP 1 Beschaffung und Vergabe AP 2 Analyse und Definition Rahmenbedingungen AP 3 Konzeption und Aufbau Backbone AP 4 Entwicklung und Bereitstellung Andockstation AP 5 Einrichtung Repair Café / Hackerspace AP 6 Nutzenanalyse und Erprobung Bevölkerung AP 7 Wissensaustausch und Verwertung
Benötigte Förderquote	100%
Benötigte Förderung	206.381 €
Arbeitsstand	Planungsphase Rahmenkonzept und Planung Projektorganisation, Ausschreibung Projektleiter
Netz-Bandbreite	Wird im Rahmen der Bearbeitung AP 2 bis AP 4 ermittelt.
Künftige Unterhaltung	Betrieb Backbone: durch Freifunk Community Hackerspace: Betriebskosten über Spenden

Tabelle 8: Zusammenfassung Projektübersicht